

17. November 2019
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres und Volkstrauertag

Wochenspruch:

Denn wir alle müssen vor Christus erscheinen, wenn er Gericht hält. Dann wird jeder Mensch bekommen, was er verdient, je nachdem, ob er in seinem irdischen Leben Gutes getan hat oder Schlechtes. 2. Kor 5,10a (Gute Nachricht)

Die Kollekten der vergangenen Woche ergaben:

Stephanuskirche: 212,79 Euro

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Gemeinde durch Kollekten, Spenden und Kirchensteuern finanziell unterstützen.

Kollektenzwecke für diesen Sonntag:

Klingelbeutel: Gemeindediakonische Arbeit
Ausgangskollekte: Aktion Sühnezeichen - Friedensdienste

Heute um 11:00 Uhr in der Stephanuskirche:

Gottesdienst mit Pfarrer Kay Faller.

Im Anschluss Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten im Wahlbezirk 1 (Wersten) für die Presbyteriumswahl am 1. März 2020.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Presbyteriumswahl am 1. März 2020
3. Verschiedenes

Auf den Gemeindeversammlungen können anwesende wählbare Mitglieder der Kirchengemeinden als weitere Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden. Da die zukünftige „Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Süd“ in Wahlbezirke aufgeteilt wurde, müssen die Kandidatinnen und Kandidaten dem Wahlbezirk zugeordnet werden, in dem sie wohnen oder aufgrund besonderer Regelungen zugeordnet sind. Das vorgeschlagene Mitglied der Kirchengemeinde muss seine Bereitschaft zur Kandidatur und zur Einhaltung der kirchlichen Wahlregeln auf dieser Gemeindeversammlung erklären und sich den anwesenden Gemeindegliedern vorstellen.

Die nächsten Gottesdienste:

Mittwoch 20.11., Buß- und Bettag

19:00 Uhr, Stephanuskirche, Gottesdienst mit den Mitarbeitenden unserer Gemeinde mit Pfarrer Hartmut Wölk und Pfarrer Christian Nell-Wunsch

Freitag 22.11., Taizé Abend in Himmelgeist

19:00 Uhr, St. Nikolaus-Kirche, Nikolausstr. 22. Zum 7. Mal heißt es ankommen, abschalten, anhören, auftanken. Kurze Texte, Zeit der Stille und viel Kerzenschein laden ein, vor Gott und in Gemeinschaft zur Ruhe zu kommen. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich bei Wasser, Wein und Brot auszutauschen.

Sonntag 24.11., Totensonntag

11:00 Uhr, Stephanuskirche. Gottesdienst mit Totengedenken mit Pfarrer Kay Faller, Abendmahl und Kindergottesdienst.

15.00 Uhr, Kapelle Friedhof in Eller, Andacht zum Ewigkeitssonntag / Totensonntag.

Kirchenmusikalische Veranstaltungen:

Heute um 17:00 Uhr in der Stephanuskirche: Memento mori

Samuel Barber: Adagio für Streicher / Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem

Solistenensemble, Deutsche Rhein-Philharmonie, Chor der Kantorei an der Stephanuskirche. Leitung: Desar Sulejmani und Markus Maczewski,

Eintritt: 15 € / 8 € für Menschen in der Ausbildung

Termine und Informationen (eine Auswahl):

BASAR 2019

Zu unserem BASAR am 1. Adventswochenende, Samstag 30.11. und Sonntag 01.12. sind Sie herzlich eingeladen. Einen Basar ohne Leckereien gibt es nicht! Daher bitten wir um Ihre Kuchenspenden für die Kaffeestube und um selbsthergestelltes Gebäck für den Verkauf im "Knusperhäuschen". Unterschiedliche Sorten Gebäck bitten wir separat zu liefern. Wer lieber in der Gemeinschaft Plätzchen für den Basar backen möchte, ist willkommen, bei der Backaktion am Mittwoch, 20.11.2019 ab 15:00 Uhr in der Küche im Stephanushaus mit zu machen. Den vorbereiteten Teig bitte mitbringen.

Einige Sammeldosen für das Basarprojekt stehen noch in der Stephanuskirche zur Mitnahme bereit. Auch Ihre Mitarbeit während des Basarverlaufs oder beim Aufbau / Abbau ist sehr erwünscht. Eine entsprechende Liste zum Eintragen liegt sonntags in der Stephanuskirche aus, ansonsten im Eingangsbereich Stephanushaus.

Für jegliche Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich. Für weitere Informationen Anruf genügt: Sossy Scheier Tel. 753674.

Der Andere Advent ist da

Der Andere Advent ist ein Adventskalender für Erwachsene, den es jetzt seit 25 Jahren gibt. Er ist zum Preis von 8,50 € nach dem Gottesdienst bei der Küsterin oder zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros erhältlich. Die Anzahl der Kalender ist begrenzt.

Predigttext: Lk 18,1-8

Er sagte ihnen aber ein Gleichnis darüber, dass sie allezeit beten und nicht nachlassen sollten, und sprach: Es war ein Richter in einer Stadt, der fürchtete sich nicht vor Gott und scheute sich vor keinem Menschen. Es war aber eine Witwe in derselben Stadt, die kam zu ihm und sprach: Schaffe mir Recht gegen meinen Widersacher

Und er wollte lange nicht. Danach aber dachte er bei sich selbst: Wenn ich mich schon vor Gott nicht fürchte noch vor keinem Menschen scheue, will ich doch dieser Witwe, weil sie mir so viel Mühe macht, Recht schaffen, damit sie nicht zuletzt komme und mir ins Gesicht schlage.

Da sprach der Herr: Hört, was der ungerechte Richter sagt! Sollte Gott nicht auch Recht schaffen seinen Auserwählten, die zu ihm Tag und Nacht rufen, und sollte er's bei ihnen lange hinziehen?

Ich sage euch: Er wird ihnen Recht schaffen in Kürze. Doch wenn der Menschensohn kommen wird, meinst du, er werde Glauben finden auf Erden?